

# Gründonnerstag

## BEGINN

In dieser Stunde versammeln sich weltweit viele Christen, um miteinander an das Letzte Abendmahl Jesu zu denken. So beginnen wir unsere Feier + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

## EINFÜHRUNG

Es ist ein doppelter Gipfel, den wir heute abends begehen: Das Kirchenjahr erfährt seinen Höhepunkt in der Feier des großen Osterfestes, welches wir heute mit dem Gründonnerstag einleiten. Zum anderen ist der Gipfel des christlichen Lebens die Feier der Eucharistie, der Hl. Messe. Leider können wir sie nur im Gedanken empfangen. Der Gründonnerstag ist also ein Gipfelereignis unseres Glaubens, unserer Gemeinden, der ganzen Kirche. Dennoch sind wir hier, weil wir der Einladung Jesu: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ gerade an diesem denkwürdigen Tag nachkommen wollen. Jesus hatte seine Jünger eingeladen, mit ihm - wie bei den Juden damals üblich - das Paschamahl zu feiern. An diesem Abend wurde durch Jesu Tun aus dem jüdischen Gedächtnismahl das christliche Abendmahl. Jesus hat damals die Tradition seines Volkes aufgegriffen und schließlich durch sein Leiden und Sterben zur Vollendung geführt. Seitdem ist die Eucharistie das Testament Jesu, das er uns am Abend vor seinem Sterben hinterließ.

In Brot und Wein hat er uns ein sichtbares Zeichen geschenkt und an dieses Zeichen hat er sein Leben gebunden. An einfache Zeichen wie Brot und Wein band er alles, was er unterwegs an Liebe und Barmherzigkeit seinen Mitmenschen erwiesen hatte, das ist seine Botschaft, die für alle bestimmt ist.

Feiern wir also mit der ganzen Kirche voll Freude und Dankbarkeit diesen Tag der Einsetzung der Eucharistie, durch die Jesus immer unter uns gegenwärtig ist. Stimmen wir uns ein auf diesen Gott, öffnen wir uns für die Worte und Taten Christi, damit Glaube, Hoffnung und Liebe in uns immer mehr wachsen.

--- Kurze Stille ---

## KYRIE-RUFE

Herr Jesus Christus,

- du bist da, wo Menschen sich in deinem Namen versammeln, miteinander lachen und sich freuen, aber auch miteinander weinen und trauern. Herr, erbarme dich unser.
- Du bist da, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern. Durch dich werden wir zu einer Gemeinschaft, in der deine Liebe lebendig werden möchte. Christus, erbarme dich unser.
- Du bist da in den Zeichen von Brot und Wein und weckst darin unsere Sehnsucht nach dem himmlischen Mahl, das wir einst alle miteinander feiern werden, die Lebenden und die Toten. Herr, erbarme dich unser.

Gott ist uns gnädig. Er verzeiht uns immer wieder, denn wir liegen ihm am Herzen. Und er will, dass wir zum Leben finden, zum Leben in Fülle. Amen.

## HÖREN WIR DAS EVANGELIUM: DIE FUßWASCHUNG JOH 13,1-15

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. Da

sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine FüÙe, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die FüÙe zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die FüÙe gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die FüÙe gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die FüÙe waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

#### FÜRBITTEN

Können frei formuliert werden - Antwort: Wir bitten dich erhöre uns

#### VATER UNSER

Guter Gott, gerade heute wissen wir uns besonders mit denen verbunden, die sich überall in der Welt in deinem Namen in Erinnerung an diesen Abend versammeln. So gedenken wir unserer Gemeinde, unserer Diözese und der Kirche auf der ganzen Erde, vereint mit unserem Papst Benedikt und unserem Bischof Manfred. Du hast uns um diesen Tisch in Erinnerung an deinen Sohn wie eine Familie versammelt. So wollen wir beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, ...

#### GEDÄCHTNIS JESU

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir. Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin. Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz. Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier; wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir. Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, dass er deine Wonnen koste immerzu. Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld. Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

(Thomas von Aquin)

#### SCHLUSSGEBET

Gott, für die Versöhnung der Menschheit mit dir, war Jesus bereit, alles zu geben. Damit wir das nie vergessen, hat er uns dieses Hl. Mahl hinterlassen. Wir bitten Dich: bleibe bei deiner Kirche und hilf ihr, ihrem Auftrag gerecht zu werden, dein Reich in dieser Welt auszubauen, besonders dort, wo die Menschenwürde mit FüÙen getreten wird. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### SEGEN

Der Herr gehe uns voran, er weise uns den Weg und er gebe unserem Leben die richtige Richtung! **A: Amen.**

Der Herr schenke uns seinen Frieden und er gebe uns die Kraft, diesen Frieden weiter zu schenken! **A: Amen.**

Die Liebe Jesu begleite uns in unsere Häuser und in die Welt hinaus.

Überallhin möge sie deinen Frieden und deine Liebe bringen! **A: Amen.**

Der Herr spreche sein Ja zu uns, er nehme uns an und gebe uns seinen Segen,

ER + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. **A: Amen.**

Bitten wir Gott um seinen Segen für diese Hl. Woche, die wir heute miteinander begonnen haben:

Der gute Gott segne uns, und er bleibe uns stets Freund und Bruder:

Im Namen des + Vaters, der Sohnes und des Hl. Geistes. **Amen.**